Betreff: Rückverlagerung von der Schiene auf die Straße – Dringender Handlungsbedarf für unsere Region

Anlage: Offener Brief „Rettet den Kombinierten Verkehr“

Anrede,

ich möchte Sie aufmerksam machen auf die **Initiative „Rettet den Kombinierten Verkehr“** (www.rettet-den-kombinierten-verkehr.de) der Schienengüterverkehrsbranche. Sehr eindrücklich wird in einem Offenen Brief an Verkehrsminister Patrick Schnieder und DB-Vorstandsvorsitzende Evelyn Palla beschrieben, was wir als Nutzer des Kombinierten Verkehrs Straße-Schiene täglich und bereits seit Monaten erleben: **marode Infrastruktur, Zugausfälle, Umleitungen und stark steigende Preise**.

Weil die Schiene immer unzuverlässiger wird, müssen wir mehr und mehr Transporte auf die Straße verlagern – mit hohen Zusatzkosten und deutlichen Einbußen bei Produktivität und Planungssicherheit. Das hat **dramatischen Folgen**, nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch **für Wirtschaft, wichtigen Klimaschutz, Verkehrssicherheit und den Standort Deutschland.**

Die Probleme entstehen in erster Linie durch den schlechten Zustand der Infrastruktur und die fehlende Priorisierung des Güterverkehrs bei DB InfraGo und im zuständigen Bundesministerium für Verkehr. Ohne kurzfristige Gegenmaßnahmen droht eine massive Rückverlagerung von der Schiene auf die Straße – und damit das Scheitern der Klimaziele im Güterverkehr. Für viele Unternehmen sind die Folgen der Korridorsanierung existenzgefährdend.

Ich bitte Sie deshalb nachdrücklich: **Unterstützen Sie die Forderungen der Initiative „Rettet den Kombinierten Verkehr“ und bringen Sie das Thema aktiv in Ihre Fraktion und Ausschüsse ein.** Konkret braucht es jetzt:

- **Eine Nullrunde bei den Trassenpreisen**
  Eine Sofortmaßnahme mit Signalwirkung – analog zum Personenfernverkehr.
- **Kapazitätsgarantie von mindestens 90 % der heutigen Transportleistung**
  Bei allen Korridorsanierungen und längeren Baustellen
- **Ertüchtigung geeigneter Umleiterstrecken**
  Gleiche Parameter für Zuglänge, Zuggewicht und Zugprofil wie auf den Hauptachsen.
- **Trassenvergabe bei Engpässen nach Marktanforderung**
  Berücksichtigung von Profil, Zuglast und Vertaktung, um möglichst viele Transporte auf der Schiene zu halten

- **Betriebserschwerniszulage für minderwertige Trassen während der Korridorsanierungen**
  Zur Unterstützung von Verbindungen, die andernfalls eingestellt werden müssten.
- **Aussetzung der Stornierungsentgelte**
  Bis zur Wiederherstellung einer akzeptablen Netzqualität.
- **Insgesamt mehr Gewicht für die Nutzerperspektive bei InfraGo und im zuständigen Ministerium**

Mit Ihrer politischen Unterstützung bleibt der Kombinierte Verkehr handlungsfähig, die Schiene eine echte Alternative für umweltfreundliche Transporte und unser Standort attraktiv sowie zukunftssicher.

Wir alle stehen bereit, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten – aber die Zeit drängt.

Grußformel & Absender

UNTERSTÜTZER
DER
INITIATIVE

Logo erhältlich unter:

https://www.rettet-den-kombinierten-verkehr.de/de/mitmachen-1/unterstuetzer-werden-1